

Steckbrief Wildnisgebiet/Natürliche Waldentwicklung (NWE) in Brandenburg		Nr. 10
Landkreis	☒ NWE 10 ☒ Wildnisgebiet	
Ostprignitz Ruppin	Kyritz-Ruppiner Heide	
Forstbetrieb	Flächengröße in Hektar (ha)	
Alt Ruppin	1.125 Hektar	
Karte		
Legende		
Kartenhintergrund BB-BE WebAtlas		
	Wildnisgebiet/ NWE „Kyritz-Ruppiner Heide“	

Ansprechpartner
Landesbetrieb Forst Brandenburg Forstbetrieb Alt Ruppin Friedrich-Engels-Straße 33a, 16827 Alt Ruppin Telefon: 03391 400008 E- Mail: FoB.AltRuppin@LFB.Brandenburg.de
Angrenzende Flächen: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Bundesforstbetrieb Westbrandenburg Betreuer: Hans-Sielmann-Stiftung Duderstadt für das Nationale Naturerbe Friedrich-Engels-Straße 23 a, 14473 Potsdam Telefon: 0331 62649100 E-Mail: BF-WEB@bundesimmobilien.de
Eigentumsverhältnisse
Landeseigentum 1125 Hektar
Lage im Großschutzgebiet
Das Wildnisgebiet liegt zu 69 Prozent im Naturpark „Stechlin- Ruppiner Land“
Gebietsbeschreibung
Das dargestellte Wildnisgebiet umfasst die Flächen im Landeseigentum, liegt östlich und südöstlich angrenzend am FFH-Gebiet „Wittstock Ruppiner Heide“ und befindet sich im Wuchsbezirk Gadower Sander. Prägend sind ausgedehnte naturferne Nadelholzforste. Es wird ergänzt durch weitere Wildnisflächen der Kyritz- Ruppiner Heide.
Wildtiermanagement
Im Wildnisentwicklungskonzept kann ein Wildtiermanagement festgelegt werden.
Betretungsregelungen / Wildniserleben
Das Gebiet liegt überwiegend weitab erschlossener Siedlungsbereiche und ist hauptsächlich über die Ortschaft Neuglienicke mit ausgebautem Parkplatz zu erreichen.
Biotopeinrichtende Maßnahmen
Auf den neu eingerichteten Flächen sind Bestandspflegemaßnahmen zur Herstellung von gewünschten Strukturen sowie zur Absenkung des Bestandsschlussgrades zur Ermöglichung von Verjüngung innerhalb der nächsten zehn Jahre möglich.
Waldbrandschutz
Waldbrandschutz wird auf den Flächen weiterhin umgesetzt. Im Wildnisentwicklungskonzept werden die konkreten Maßnahmen formuliert.
Standortverhältnisse und potentielle natürliche Vegetation
Standörtlich prägend sind Sandbraunerden mittlerer bis ziemlich armer Trophie. Das Relief ist flach bis leicht wellig. Als potentiell natürliche Waldgesellschaft würde sich ein Schattenblumen- Buchenwald im Gebiet einstellen.